



AUSFÜHRUNGSPROTOKOLL



Dokumentation für die Herstellung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)

Objektdaten

Ausführendes Unternehmen: _____

Verarbeiter / Mitarbeiter: _____

Bauvorhaben: _____

Auftraggeber: _____

Datum / Tagesbericht-Nr.: _____

Witterung

Lufttemperatur: _____ °C regnerisch sonnig

Untergrundtemperatur: _____ °C bewölkt

Luftfeuchte: _____ in %

Baufortschritt

Kellerwände Kellerdecke EG-Decke Dach

Boden

durchlässig (z.B. Kies / Sand) wenig durchlässig (z.B. Ton / Lehm) Wasserhaltung

Dränung gemäß DIN 4095

vorhanden nach LV geplant nach LV keine

Wasserbeanspruchung

Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser Grundwasser*

aufstauendes Sickerwasser nichtdrückendes Wasser, mäßige Beanspruchung nichtdrückendes Wasser, hohe Beanspruchung*

*Hinweis: Für diese Beanspruchung läßt DIN 18 195-5 bzw. -6 keine Bitumenbeschichtungen zu. Entsprechend VOB, Teil C, der DIN 18336 ist die Abdichtung mit Dickbeschichtungen zu vereinbaren. Der Auftraggeber ist auf die Abweichung zur DIN 18 195 ausdrücklich (schriftlich) hinzuweisen.

Untergrund

Mauerwerk - glatt - haufwerkporig - profiliert

Betonalter / Tage _____ verputzte Fläche sonstige

Untergrundvorbereitung

Flächen gereinigt überstehende Horizontal-sperre beseitigt Kratz- und Lunkerspachtelung

Fundamentvorsprung / Stirnfläche gereinigt Vertiefung > 5 mm vermörtelt Schutz gegen rückseitig einwirkendes Wasser

Kanten gefast Dünnputz erstellt

Voranstrich

Produktbezeichnung: _____ verwendete Menge: _____

Verdünnung: _____ erstellt am: _____

Hohlkehle

aus Bitumendickbeschichtung aus Mörtel

aus BORNIT®-Dreiecksband erstellt am: _____

Flächenabdichtung

verwendete Dickbeschichtung: _____ Gewebeeinlage

1. Schicht erstellt am: _____ 2. Schicht erstellt am: _____

geforderte Nassschichtdicke: _____ Verbrauch Gebinde: _____



AUSFÜHRUNGSPROTOKOLL



Dokumentation für die Herstellung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)

Schutzschicht

verwendete Schutzplatte: _____ verklebt J N
ggf.verwendeter Kleber: _____ erstellt am: _____

Dränschicht (Vertikaldränung)

verwendete Dränplatte: _____ verklebt J N
verwendete Dränmatte: _____

Perimeterdämmung

verwendete Dämmplatte: _____ verklebt J N
ggf. verwendeter Kleber: _____
vollflächig
punktuell

Durchtrocknungs- prüfung

Referenzprobe angelegt am: _____
Referenzprobe auf Durchtrocknung geprüft
1. Datum: _____ durchgetrocknet J N
2. Datum: _____ durchgetrocknet J N
3. Datum: _____ durchgetrocknet J N
4. Datum: _____ durchgetrocknet J N
5. Datum: _____ durchgetrocknet J N

Hinweis: Für die nachträglichen Prüfungen am Objekt kann die Trockenschichtdicke durch das Keilschnittverfahren ermittelt werden.

Prüfung der Nassschichtdicke

Bei Abdichtungen nach DIN 18 195-5 bzw. -6 sind die Schichtdickenkontrollen sowie die Durchtrocknung zu dokumentieren. (mindestens 20 Messungen je Objekt bzw. 20 Messungen je 100 m²)

	1. Auftrag	2. Auftrag	3. Auftrag
Messung Nr. 1			
Messung Nr. 2			
Messung Nr. 3			
Messung Nr. 4			
Messung Nr. 5			
Messung Nr. 6			
Messung Nr. 7			
Messung Nr. 8			
Messung Nr. 9			
Messung Nr. 10			
Messung Nr. 11			
Messung Nr. 12			
Messung Nr. 13			
Messung Nr. 14			
Messung Nr. 15			
Messung Nr. 16			
Messung Nr. 17			
Messung Nr. 18			
Messung Nr. 19			
Messung Nr. 20			

Falls keine Prüfkarte zur Hand, Muster auf Karton oder schweres Papier kopieren und ausschneiden.



BORNIT®



Prüfkarte zur Bestimmung der Nass-Schichtdicke

Prüfkarten-Nr.:

Bei Teil 6: > 20 Prüfungen je 100 m² Fläche

88

Prüfender:

